

Helfer in schweren Stunden



BESTATTUNGEN VORNHOLT
unkompliziert - sensibel - kompetent
Beisetzung auf allen Friedhöfen
Beratung Bestattungsvorsorge
Tel.: 0 28 62 26 78 Tag und Nacht
Borken-Burlo, Rheder Str. 73, www.bestattungen-vornholt.de

Waldfriedhof und Baumbestattung

Der Wald als letzte Ruhestätte unter den Bäumen

(Ips/MP.) Der Wunsch nach Individualisierung und eine neue Wahrnehmung zur Natur werden zunehmend bedeutender und ausgeprägter. Friedhofsverwaltungen stellen sich einem wachsenden und ungebrochenen Trend. Trauernde sehen im öffentlichen Ort der Trauer des klassischen Friedhofs nach wie vor ein zentrales Kulturgut. Sie kommunizieren darüber hinaus ein neues Denken zur naturnahen Bestattung als gesamtgesellschaftliche Wandlung zur sauberen Natur, indem der Wald einen persönlichen Landschafts- und Gefühlsraum darstellt. Die deutsche Bestattungskultur reagiert bundesweit aktiv darauf, dem Bedürfnis der Ruhestätte unter den



Bestattungswald auf dem Waldfriedhof in Borken.

Foto: R.Meyer

Bäumen zu entsprechen. Waldfriedhöfe mit betuchten Baumbeständen sind städtisch organisiert und befinden

sich entweder nahe einem Wald mit Ökosystem oder am Waldrand, worin Erd- und Feuerbestattungen

Trauer-Treff

Angebot der Caritas

Gemen.(pd/rm). Höhepunkt der Pandemie und wirtschaftliche Talsohle, Schmerz nach einem Verlust und Trauer die nicht enden will: Wenn so viel auf der Seele lastet, wie bleibt man da gesund? Beim Offenen Treff für Trauernde am Samstag, 26. Februar, 15 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Schönstatt-Au, Kapellenstr. 60, wird thematisiert, wer oder was hilft und was Hoffnung machen kann. Der Trauertreff findet unter Leitung ausgebildeter Trauerbegleiterinnen statt. Es gilt die 2G plus Regel, Anmeldung bitte unter 02861/94585.

Gemener Bestattungshaus Schröder - Hemsteg
Borken-Gemen, Neumühlenallee 21
Telefon 02861 /91746
Für Ihre Zukunft!
Denken Sie an die Bestattungsvorsorge.
Fachberatung durch uns.
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
www.beerdigung-schroeder.de

Bestattungsvorsorge Modelle der Trauerbegleitung

Die Bestattung zu Lebzeiten planen

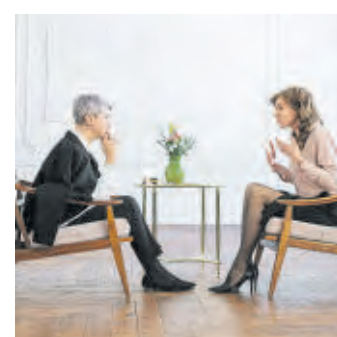
(Ips/Jm.) Das Abschließen eines Bestattungsvorsorgevertrags, auch Bestattungsverfügung genannt, hat einige Vorteile, weshalb immer mehr Menschen ihre Bestattung zu Lebzeiten planen. Im Bestattungsvorsorgevertrag werden die Rahmenbedingungen der eigenen Bestattung geregelt, was einige Vorteile mit sich bringt.

Einerseits kann die Bestattung ganz nach den eigenen Vorstellungen gestaltet werden und andererseits müssen die Bestattungskosten nicht von Familienmitgliedern getragen werden. Hierbei wird in der Regel zwischen einer Erdbestattung und einer Feuerbestattung unterschieden. Die Grabart, also ob es sich um ein Reihengrab oder ein Wahlgrab handelt, sowie der bevorzugte Friedhof sind ebenfalls Bestandteil eines Bestattungsvertrags. Auch die Gestaltung der Trauerfeier lässt sich zu Lebzeiten organisieren und im Vertrag schriftlich fixieren.

Ein Bestattungsvorsorge kann ein Gefühl von Sicherheit schaffen, da die Person weiß, dass nach ihrem Tod alle wichtigen Dinge geregelt sind und die jeweiligen Familienmitglieder im Trauerfall dadurch möglichst entlastet werden. Ein Bestattungsvertrag kann in jedem Bestattungsunternehmen oder bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG abgeschlossen werden.

Berufung und Lebensaufgabe

(Ips/MP.) Ein wichtiges Fundament zur Trauerpsychologie sowie zur Psychotherapie der Trauer sind Trauerbegleiter beziehungsweise Trauerberater als die Stütze der beiden akademischen Fachbereiche. Diese Begleiter haben keine professionelle Ausbildung genossen, ohne gegenwärtig festgelegtes Berufsbild sowie ohne geschützte Berufsbezeichnung. Jedoch sind Schulungen, Kurse sowie Weiter- und Fortbildungen von kirchlichen und freien Trägern eingerichtet, mit dem Bundesverband Trauerbegleitung als Fachverband. Trauerberatung wird als Berufung gelebt - neben dem Hauptberuf - in vielen Fällen aus einem artverwand-



Rekonstruktion einer sinnvollen Lebensgeschichte. Foto: Pexels

von Trauercafés, die sich erfolgreich bundesweit etablieren. Sie sind Treffpunkte für Trauernde, die gegenseitig versuchen ihre Trauer, meistens mit Betreuung durch Trauerberatung, zu verarbeiten. Die Begleitung durch die Trauer beinhaltet in der Gewichtung die „erklärenden Modelle“ mit der Deutung der Verlusterfahrung und die „beschreibenden Modelle“ mit der Charakterisierung der Trauerreaktionen. Dabei findet die Realisierung des Verlustes, Neustrukturierung des Alltags und des Lebens, die Beständigkeit von Zuwendung, die Identifikation zu persönlichen, sozialen, beruflichen und konfessionellen Ressourcen statt.

BESTATTUNGSVORSORGE
SIE HABEN IHRE EIGENEN VORSTELLUNGEN?
WIR HELFEN IHNEN!
scholtholt 02861 2588
BESTATTUNGEN
An der Alten Windmühle 14-16 | 46325 Borken | www.scholtholt.de

m. kerkhoff grabmale
Stadtlohn Bahnallee 10 Tel. 02563 - 97550
www.kerkhoff-grabmale.de



Schau mal rein!
Wir begleiten Sie blumig!
BOLEWSKI
Gärtnerei & Floristik
Boumannstr. 6 · Borken
Tel. 02861/601648
Im Thomas 5 · Weseke
Tel. 02862/1369 · www.bolewski.de

Eigene Wege der Trauer finden

Mit persönlichen Ritualen und besonderem Schmuck den Verstorbenen gedenken

(djd/rm). Trauer soll nicht nur Tristesse sein. Dazu gehören auch schöne Erinnerungen an besondere, gemeinsame Momente mit dem Verstorbenen. Deshalb geben sich immer mehr Menschen nicht damit zufrieden, an traditionellen Trauertagen ein Grabgesteck auf den Friedhof zu bringen. Vor allem Jugendliche stemmen sich in der Trauer oft vehement gegen Konventionen und möchten eigene Wege gehen. Auf der Suche nach alternativen Formen des Abschieds und der Verarbeitung des Kammers fragen sich die Hinterbliebenen zunehmend, was sie wichtig finden und was zu dem Verstorbenen passt.



Der Fingerabdruck eines Menschen kann mit einem Laser auf Erinnerungsschmuck übertragen werden und bleibt über den Tod hinaus erhalten. Foto: djd/www.nanogermany.de

Das sind besondere Schmuckstücke aus Edelmetall, teils mit Gold- und Silberakzenten. In ihnen werden in einer unsichtbaren Kammer Haare, Blüten oder Asche des Verstorbenen eingeschlossen. Beispiele dafür gibt es unter www.nanogermany.de.

Eine weitere Möglichkeit, persönliche Erinnerungen mit sich zu tragen, ist eine kleine Platte, die Arm oder Hals schmückt. Auf ihr befindet sich der mit einem Laser aufgetragene Fingerabdruck des Verstorbenen. „Der Fingerabdruck ist wie das Markenzeichen oder die Unterschrift des Verstorbenen - etwas, das bleibt, Halt geben und Trost spenden kann“, sagt Eva Deppe von dem Familienunternehmen Nano Solutions. Für die Platte mit den Fingerabdrücken

werden diese mit einem Spezialverfahren abgenommen. Digital oder mit der Post können die Daten übermittelt werden.

Diese Art der Bewältigung gehört zu einer neuen Art von Abschiedskultur, die das Netzwerk Bohana fördert: Es geht darum, jedem einen würdevollen Abschied zu beschern - unter anderem unterstützt von Hospizvereinen oder Verbänden, die sich zum Beispiel um verwaiste Eltern und trauernde Geschwister kümmern. Nähere Informationen sind unter www.bohana.de zu finden.

Kock Bestattungen
Wir kümmern uns um alles, damit Hinterbliebene ungestört trauern können.
alle Bestattungsformen
alle Formalitäten
Vorsorge zu Lebzeiten
Ralf Kock, geprüfter Bestatter seit 2007
24 Stunden erreichbar: 0171 3725916



Bestattungshaus Sieverdingbeck
Eine helfende Hand im Trauerfall
Weseler Landstr. 16
46325 Borken
info@bestattungen-sieverdingbeck.de

Ob Sterbefall oder Vorsorge
beides bringt viele Fragen mit sich.
Wir helfen und beraten!
Rufen Sie uns zu einem unverbindlichen Gespräch an.
www.bestattungen-sieverdingbeck.de
Tel.: 02861 - 60 36 95



Beistand und Hilfe in den schwersten Stunden
AMMELING
Bestattungshaus
Velen, Schützenstraße 31
Telefon 02863 / 1518
Vertrauensvolle Erledigung aller Bestattungsangelegenheiten und Bestattungsvorsorge

Schwane BESTATTUNGEN
Inh. Ruth Linneweber
DIENST DEN LEBENDEN - EHRE DEN TOTEN
Schultenwurt 11 · Raesfeld · Telefon 02865 - 258
www.bestattungen-schwane.de



Helfer in schweren Stunden

Praktische erste Hilfe im Trauerfall

Bestattungshelfer können unterstützen

Ips/ML. Tragische Ereignisse können plötzlich auftreten. Doch auch wenn sie sich bereits durch Krankheit oder andere längere Probleme ankündigen, muss es nicht heißen, dass im Falle des Falles bereits alle notwendigen organisatorischen Schritte gegangen wurden. Prinzipiell ist es natürlich das Beste, wenn die betreffende Person noch die Möglichkeit hatte, Entscheidungen über die Wahl des Grabes oder die Bestattung selbst zu treffen. Bleiben solche Entscheidungen bis nach dem Ableben eines lieben Menschen offen, so stehen Angehörige und Freunde oft vor schwierigen Aufgaben. Zu der emotionalen Last, das Geschehene zu verarbeiten, kommen nun allerlei Formalitäten, die erledigt werden müssen.

Dabei sollte auf eventuelle Fristen geachtet werden und dabei, was nun am dringlichsten erledigt werden sollte. Meist stellt dies die Organisation der Bestattung und Trauerfeier des verstorbenen Menschen dar. Eventuell müssen Freunde und Verwandte benachrichtigt werden. Für diese Aufgaben sollte man sich Ruhe und Zeit nehmen, da die eigene Kraft später noch weiter beansprucht werden wird.



Bestatter helfen einem bei der Organisation der Beisetzung. .

Foto: Pixabay.com

Zeitnah sollten auch Banken und Versicherungen benachrichtigt werden, da eventuell abgeschlossene Verträge sonst weiterlaufen und zusätzliche Kosten verursachen können. Auch Renten- und Testamentsansprüche werden in den Wochen nach der Bestattung fällig und müssen organi-

siert werden. Immer wichtiger ist auch die Verwaltung der Daten des Verstorbenen oder der Verstorbenen im Internet. Zwischen Familienangehörigen sollte entschieden werden, wie mit eventuell angelegten Internetprofilen in verschiedenen Portalen verfahren werden soll. Einige bieten mittlerweile den Service an, dass ein Profil im Todesfall stillgelegt werden kann, aber

dennoch erhalten bleibt. Bestenfalls ist es möglich, sich die anfallenden bürokratischen Tätigkeiten mit anderen Hinterbliebenen teilen zu können. Dies erfordert eine sehr genaue Absprache und Abstimmung unter den Beteiligten, damit keine doppelten Hürden entstehen. Auch Bestattungshelfer, die meist an Bestattungsinstituten tätig sind, können Hilfestellung geben.

Gesetzliche Regelungen für Erben

Was beachtet werden sollte

Ips/Jm. Generell regelt das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) wer Erbe sein kann und welche Rechten und Pflichten damit verbunden sind. Grundsätzlich können Erben sowohl Einzelpersonen als auch mehrere Personen sein, die als Erbengemeinschaft bezeichnet werden. Zudem sind auch Stiftungen oder Gesellschaften in der Lage zu erben, wenn diese in einem Testament genannt werden. Als erbrechtigt gelten zudem die engsten Verwandten des Verstorbenen. Liegt kein Testament vor, tritt die gesetzliche Erbfolge in Kraft, welche festlegt, wer in Abhängigkeit vom Verwandtschaftsgrad erben kann.

Die Erbfolge ist hierarchisch in drei Grade unterteilt. Zu den Erben der ersten Rangfolge zählen Ehe- und Lebenspartner, Kinder sowie Enkelkinder. Wobei letztere lediglich dann erbberechtigt sind, wenn ebenfalls die Kinder verstorben sind. In der



Immobilien können neben Sachgütern und Bargeld vererbt werden. Foto: Pixabay

Erbfolge der Verwandtschaft werden Ehe- und Lebenspartner jedoch nicht berücksichtigt. So stehen Ehepartnern neben den Verwandten der ersten Rangfolge ein Viertel und gemeinsam mit den Verwandten der zweiten Rangfolge die Hälfte des Erbes zu. Zur zweiten Rangfolge gehören Eltern oder deren Kinder zur dritten Rangfolge zählen Großeltern und deren Kinder.

Für eingetragene Lebenspartner gilt der gleiche rechtliche Anspruch wie bei Verwandten der ersten und zweiten Ordnung. Teil einer Erbschaft sind Aktivvermögen und Passivvermögen. Zum Aktivvermögen werden Bargeld, Sachgüter und Immobilien gezählt. Während Schulden zum Passivvermögen gehören. Vor dem Antritt einer Erbschaft sollte man sich als Erbe in jedem Fall über etwaige Schulden informieren.

Bestattungsarten im Überblick

Feuer- und Erdbestattung

Ips/Jm. Die Entscheidung, welche Bestattungsart man für sich selbst oder für einen Angehörigen wählt, ist nicht zu unterschätzen und sollte wohlüberlegt sein. Daher ist es wichtig, sich vorab über die verschiedenen Bestattungsarten zu informieren, um abwägen zu können, welche Variante infrage kommt. Grundsätzlich wird zwischen einer Erdbestattung und einer Feuerbestattung unterschieden. In Deutschland entscheidet man sich zu rund 67 Prozent für eine Feuerbestattung und zu ungefähr 33 Prozent für eine Erdbestattung.

Zu den Varianten der Feuerbestattung zählen Seebestattung, Luftbestattung, Baumbestattung, Diamantbestattung, Urnenbeisetzung sowie die anonyme Bestattung. Bei der Seebestattung

wird eine spezielle, biologisch abbaubare Urne während einer Zeremonie in das Wasser gelassen. Innerhalb von Deutschland gibt es an der Ost- und Nordsee einige Beisetzungsorte. Außerhalb von Deutschland ist eine Seebestattung ebenfalls im Mittelmeer, Pazifik oder Atlantik möglich.

Die Luftbestattung unterscheidet sich elementar von anderen Formen der Feuerbestattung, da hierbei die Asche beispielsweise aus einem Flugzeug verstreut wird. Die Luftbestattung ist in Deutschland nicht zulässig, kann jedoch in anderen europäischen Ländern umgesetzt werden. Die Diamantbestattung ist eine extravagante Art der Bestattung. Hierbei wird mittels eines speziellen Verfahrens aus der Asche ein Diamant



Bei einer Baumbestattung wird die Urne am Fuße eines Baumes beigesetzt. Foto: Pixabay

kreiert. Die Baumbestattung, auch Waldbestattung genannt, ist eine relativ neue Bestattungsform, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Hierbei findet die Beisetzung der Urne am Fuße eines Baumes statt.

Beistand und Hilfe in den schwersten Stunden

AMMELING

Bestattungshaus
Velen, Schützenstraße 31
Telefon 02863 / 1518

Vertrauensvolle Erledigung aller Bestattungsangelegenheiten und Bestattungsvorsorge

BESTATTUNGEN VORNHOLT
unkompliziert - sensibel - kompetent
Beisetzung auf allen Friedhöfen
Beratung Bestattungsvorsorge
Tel.: 02862 2678 Tag und Nacht
Rheder Str. 73, 46325 Borken-Burlo www.bestattungen-vornholt.de

Gemener Bestattungshaus Schröder - Hemsteg
Borken-Gemen, Neumühlenallee 21
Telefon 02861 / 91746
Für Ihre Zukunft!
Denken Sie an die Bestattungsvorsorge.
Fachberatung durch uns.
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
www.beerdigung-schroeder.de

m. kerkhoff grabmale
Stadtlohn Bahnallee 10 Tel. 02563 - 97550
www.kerkhoff-grabmale.de

Hilfe am Computer

Soziale Medien als Trauerhelfer

Ips/ML. Ob als Partnerbörse, zum „Treffen“ von Gleichgesinnten oder um neue Freundschaften zu schließen: Täglich werden tausendfach soziale Medien zur Suche nach neuen Bekanntheitsfeldern genutzt. Doch auch bei ernststen Themen und Lebenskrisen können soziale Medien bis zu

einem gewissen Grad Unterstützung bieten. So gibt es mittlerweile zahlreiche anerkannte anonyme Chats, die von großen Hilfsorganisationen betrieben werden. Diese funktionieren beispielsweise wie die abgeänderte Form eines „Sorgentelefon“.

Ausgebildete Beraterinnen und Berater können im Trauerfall Unterstützung bieten, ohne die Identität des Anrufers oder der Anruferin kennen zu müssen. Dennoch sollte solch ein Angebot nicht gänzlich den realen zwischenmenschlichen Kontakt ersetzen. Wenn immer möglich kann es hilfreich sein, sich an Beratungsstellen in der Nähe des eigenen Wohnortes zu wenden.

Vor allem zur Vermittlung an solch weitere Hilfsangebote oder Trauerbegleitungen vor Ort können soziale



Soziale Medien können helfen, anonyme Unterstützung zu erhalten. Foto: Pixabay.com

Medien eine große Hilfe darstellen. Durch die gegebene Anonymität fällt es Trauernden oft leichter, den ersten Schritt in Richtung der Suche nach Unterstützung zu machen. Dennoch sollte als Nutzer genauestens auf die Qualität der Angebote geachtet werden.

Von unseriös erscheinenden Beratungen sollte kein Gebrauch gemacht werden, um die eigene Privatsphäre nicht zu gefährden. Ein guter Weg kann es auch sein, sich zuerst persönlich bei einer Beratungsstelle vorzustellen, um dann deren Onlineangebote zu nutzen.

BESTATTUNGSVORSORGE
SIE MÖCHTEN IHRE ANGEHÖRIGEN ENTLASTEN?
WIR REGELN DAS!
scholtholt 02861 2588
BESTATTUNGEN
An der Alten Windmühle 14-16 | 46325 Borken | www.scholtholt.de

Schwane Dienst den Lebenden - Ehre den Toten
Inh. Ruth Linneweber
Schultenwurt II
46348 Raesfeld-Erle
Tel. 02865/258

Bestattungen Eilers Inh. Loreen Eilers
Weseler Str. 17 46348 Raesfeld Tel.: 02865 - 20 21 29
An der Ölmühle 55 46325 Borken-Marbeck Tel.: 0160 - 1 82 06 05
www.bestattungen-eilers.de 24 Stunden Dienst

Bestattungshaus Sieverdingbeck Weseler Landstr. 16 www.bestattungen-sieverdingbeck.de
Eine helfende Hand im Trauerfall 46325 Borken info@bestattungen-sieverdingbeck.de
Ein Sterbefall tritt ein.
• Was ist zu tun?
• Viele Fragen tauchen auf.
• Entscheidungen müssen getroffen werden.
• Behördengänge und Antragsstellungen sind notwendig.
Wir helfen und beraten!
Rufen Sie uns zu einem unverbindlichen Gespräch an.
Tel.: 02861 - 60 36 95